



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee



*„Sieg des Lebens“
Pfarrbrief Ostern 2004*

Liebe Pfarrgemeinde,

„Wer wird uns den Stein wegwälzen?“ diese Frage der Frauen am Ostermorgen ist zum Schlüsselwort für viele geworden. Sie fragen sich: Wie wird es mir ergehen, wenn ich im Alter mit meinem Haushalt nicht mehr zurechtkomme? Wie geht es weiter, wenn meine Firma pleite macht und ich den Arbeitsplatz verliere? Wer hilft mir, wenn mir meine Kinder aus dem Ruder laufen? Ein Satz dieser Art ist Ihnen sicher auch schon über die Lippen gekommen, wenn die Probleme einem über den Kopf wachsen.

In der Ostergeschichte kommt den Frauen, die am zweiten Tag nach der Kreuzigung aufbrechen, um den Leichnam Jesu zu salben, eine wichtige Rolle zu. Ihre Situation ändert sich schlagartig, als sie das Grab bereits offen sehen und ihnen der Bote Gottes zu verstehen gibt: „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten. Er ist auferstanden und nicht hier.“ Die Welt mit ihren Problemen und Fragen ist damit für die Frauen noch nicht „gelöst“. Doch alles hat eine ungeheure Wende erfahren. Jetzt sind sie nicht mehr auf der Suche nach dem toten Jesus aus Nazaret. Jetzt suchen sie den „Lebendigen“, den Messias und Sohn Gottes, der die Macht hat, das Leben hinzugeben und es wieder zu nehmen.

Wir alle dürfen nicht übersehen, dass trotz allgemeinen Wohlstands viele Probleme und Sorgen die Menschen bedrän-

gen. Trotz festen Glaubens und Treue im Alltag bedrängen uns Tag für Tag viele Fragen und Unsicherheiten. Auch für uns gilt: Ostern, das Fest des neuen Lebens, hat einen Wendepunkt markiert, doch die Welt als ganzes ist noch nicht erlöst. Wir alle harren der Offenbarung der Herrlichkeit der Kinder Gottes. (vgl. Röm, 8,19)

Doch die Art und Weise, wie wir die Welt sehen, hat sich durch die Kunde von der Auferstehung Jesu Christi verändert. Wer an die Botschaft des ewigen Lebens glaubt, braucht seine Kraft nicht mehr in sinnlosem Erfolgs- oder Gewinnstreben vergeuden. Wer an die Auferstehung glaubt, hat ein neues Ziel: er möchte mit Jesus dieses neue, unvergängliche Leben gewinnen. Der Apostel Paulus beschreibt diese Erfahrung in herausragender Weise im Brief an die Gemeinde zu Philippi: „Christus will ich erkennen, die Macht seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinem Leiden. Sein Tod soll mich prägen. So hoffe ich auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen. ... Ich strebe danach es zu ergreifen, weil auch ich von Christus ergriffen worden bin.“ (Phil. 3,10-12) Es war ein Zeichen der Stärke der Urchristen, dass sie diesen Glauben fest in ihrem Herzen trugen. Aus diesem Samen des Glaubens wuchs das Christentum zur Weltreligion.

Liebe Gemeinde, ich wünsche auch Ihnen einen solch festen Glauben, ein

festes Vertrauen in den Sieg des Lebens, den Jesus uns errungen hat. Ihnen allen, besonders den Alten, Kranken und Behinderten wünsche ich eine gesegnete Feier der Karwoche und des Osterfestes.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darf ich Sie herzlich grüßen und wünsche Ihnen viel österliche Freude und Zuversicht.

Ihr Pfarrer Bruno Fink

Bruno Fink

Kristoph Zirkelbach

Kathrin Boderke

Thomas Boderke

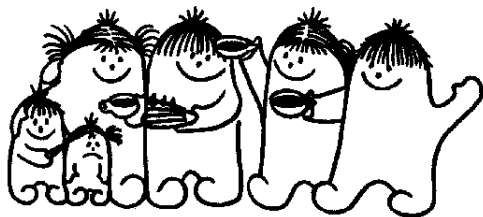
Hildegard Jörse

Beate Kikauer

Renate Hof

Pfarrfest am 11. Juli 2004

Das Pfarrfest findet dieses Jahr am Sonntag, den 11. Juli 2004, im Anschluss an den Pfarrgottesdienst um 10.00 Uhr statt.



Impressum:

Der Pfarrbrief erscheint dreimal im Jahr (Weihnachten, Ostern und im Herbst). Herausgeber und Redaktion sind der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderats und das Pfarrbriefteam (H. Kraus, M. Möderl, T. Ganter) der katholischen Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt. Alle aktuellen Nachrichten und Hinweise erfahren Sie aus den Pfarrnachrichten, die wöchentlich in der Pfarrkirche aufliegen.

Aufstand!

Vor wenigen Jahren sorgte ein evangelischer Theologieprofessor in Göttingen mit seiner Aussage für Furore, die Kirchen sollten endlich zugeben, dass das Grab Jesu nicht leer war. Die These vom leeren Grab sei eine Beleidigung für den Verstand eines aufgeklärten Menschen.

Welche Bedeutung hat das leere Grab für die Theologie ganz allgemein und für meinen Glauben im Besonderen – so lautete der Grundtenor der sich daran anschließenden Diskussion.

Ich denke, ohne das Vertrauen auf eine wie auch immer geschehene Auferstehung Jesu bleibt von dem Herrn der Kirche nicht mehr übrig als ein ethisch besonders hoch stehendes Vorbild. Das wäre mir tatsächlich zu wenig. Die Predigt vom leeren Grab, vom neuen Leben Jesu Christi, allerdings nur damit zu begründen, dass die Kirchen und die Christinnen und Christen daran ein besonderes Interesse haben, wäre ebenfalls zu wenig.

Was also nährt den Glauben an Ostern, an die Auferstehung?

Ich meine, unsere im Vertrauen auf Gott gemachten Erfahrungen, die Sicht meines Lebens und der Welt, die mir im Glauben geschenkt wird. Da darf ich erkennen: Gott steht auf der Seite der leidenden Menschen. Die Auferweckung Jesu ist sein Aufstand gegen den Tod, sein Aufstand für das Leben. Und weil er uns teilhaben lässt am neuen Leben



in Christus kann dieses auch schon jetzt spürbar werden: wenn nach schweren Zeiten neuer Lebensmut wachsen darf; wenn sich schier unentwirrbar verzwickte Konflikte lösen lassen; wenn ich auch in scheinbar aussichtslosen Situationen nicht die Hoffnung verliere; wenn Vergebung gelebt wird; wenn Freude verschenkt wird. Immer dann wird für mich die Auferstehung Wirklichkeit – darf ich einen kleinen Blick tun in das neue Leben, das Gott für uns bereithält. Christen seien Protestleute, hat einmal einer gesagt. Ich finde, das stimmt und das trifft nicht nur auf die „Protestanten“ zu. Christen sind Protestleute gegen den Tod, sie beteiligen sich (hoffentlich!) an Gottes Aufstand gegen alle Kräfte, die dem Leben im Weg stehen. Und sie drehen an Ostern Tod und Teufel eine lange Nase!

In geschwisterlicher Verbundenheit wünsche ich Ihnen ein kraftvolles und fröhliches Osterfest

Ihr

Karl-Friedrich Wackerbarth

Bibelkreis mit Kaplan Zirkelbach

TERMIN	BIBELSTELLE	THEMA
21. April	Joh. 21,1-19	Erscheinung des Auferstandenen
12. Mai	Joh. 14,23-29	Trostworte an die Jünger
16. Juni	Lukas 9,18-24	Das Messiasbekenntnis des Petrus
21. Juli	Lukas 11,1-13	Vom Beten

Jeweils 19.30 Uhr im Pfarrheim

Renovierungsarbeiten am Kindergarten St. Irmengard

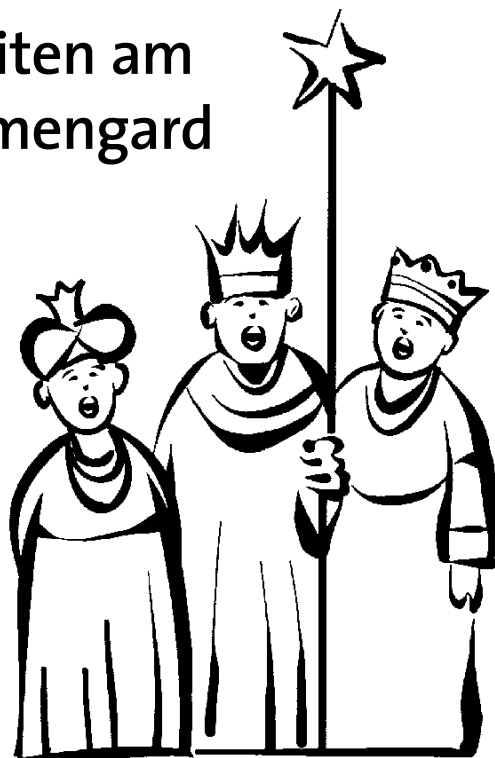
Die Renovierungsarbeiten am Kindergarten St. Irmengard in Prien kommen zwar zügig voran. Dennoch mussten die Architekten und die beteiligten Firmen feststellen, dass der ursprünglich vorgesehene Zeitplan nicht eingehalten werden kann.

Die Fertigstellung wird sich auf jeden Fall bis Ende Juni 2004 hinziehen, eventuell noch um zwei bis drei Wochen mehr.

Wir alle müssen uns also mit reichlich Geduld wappnen: vorab die Kinder, die noch einige Wochen länger im Pfarrheim zu Gast sein werden, dann aber auch alle Gruppen der Pfarrei, die noch einige Zeit warten müssen, bis sie ihre ursprünglichen Räume wieder in Besitz nehmen können.

Ich bitte alle Betroffenen um Verständnis. Gemeinsam hoffen wir auf günstiges Wetter und auf solide, verlässliche Arbeiten der Handwerker.

Pfarrer Bruno Fink



Badespaß

Ganz herzlich danken wir den Verantwortlichen des PRIENAVERA für den kostenlosen Besuch

Die STERNSINGER!

Abschied der Mallersdorfer Schwestern

Im Rahmen eines Festgottesdienstes am 1. Fastensonntag nahm die Pfarrgemeinde Abschied von Sr. Avertana und Sr. Marlene, die als letzte aus der Gemeinschaft der Mallersdorfer Schwestern am Kreiskrankenhaus Prien tätig waren.

Im Mai 1859 waren die ersten Schwestern aus der noch jungen Ordensgemeinschaft der Armen Franziskanerinnen nach Prien gekommen und hatten die Tätigkeit am damaligen „Maximilians-Spital“ aufgenommen, das erst wenige Jahre zuvor (1856) errichtet worden war. Etwa 80 Schwestern aus Mallersdorf hatten in den folgenden 145 Jahren

unzählig viele Kranke aus der Marktgemeinde Prien und dem Chiemgau gepflegt und betreut.

Der Abschied von den beiden letzten Ordensfrauen bedeutet ohne Zweifel eine schmerzliche Zäsur in der langen Geschichte der Krankenpflege unseres Ortes. Neben einer Reihe von Ehrengästen waren Herr Landrat Dr. Max Gimple sowie Herr Bürgermeister Christian Fichtl persönlich zur Feier gekommen und verabschiedeten die beiden Ordensfrauen mit einem aufrichtigen Wort des Dankes und der Anerkennung.

Pfarrer Bruno Fink



Sr. Avertana März

Sr. Marlene Hirmer



Zeitliche Profeß von Frater Virgil (Michael Steindlmüller)

Am 21. Februar, dem Gedenktag des Heiligen Petrus Damiani, hat Frater Virgil in der Stiftskirche St. Peter in Salzburg vor dem Herrn Erzabt P. Edmund Wagenhofer seine zeitliche Profeß abgelegt. Damit gelobt er - zunächst für drei Jahre - Beständigkeit (die Bindung an sein Kloster), klösterlichen Lebenswandel und Gehorsam.

Michael Steindlmüller aus St. Salvator war in unserer Pfarrgemeinde in

verschiedenen Funktionen ehrenamtlich tätig, unter anderem als Ministrant, Aushilfs-Organist und Firmhelfer. Im September 2002 war er in das Benediktinerkloster St. Peter eingetreten.

Wir wünschen Frater Virgil alles Gute und Gottes Segen für sein Ordensleben.

*Nicolas Koschorz
Pfarrgemeinderatsvorsitzender*

Regensburger Bibelfiguren

Am 21. und 22. Mai 2004 kann ein weiterer Werkkurs für „Regensburger Bibelfiguren“ angeboten werden.

Die Kursleiterin Frau Ilse Sack erklärte sich gerne bereit, nochmals nach Prien zu kommen.

Der Kurs ist am Freitag von 18:00 bis 21:30 Uhr und Samstag von 9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr im evangelischen Gemeindesaal.

Anmeldungen bei Ursula Titze unter der Telefonnummer 4214 in Prien. ■

Kirchgeld

Wir möchten an die Zahlung des Kirchgeldes erinnern, das von allen Pfarreimitgliedern ab 18 Jahren mit eigenem Einkommen in Höhe von € 1,50 für den Unterhalt von Pfarrkirche und Pfarrzentrum erbeten wird.

Das Kirchgeld kann im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten abgegeben oder auf eines der unten stehenden Konten überwiesen werden.

Für jede Unterstützung sagen wir vorab herzlich Vergelt's Gott. ■

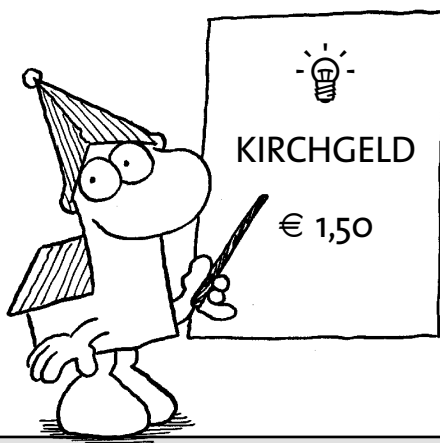
Nächster Pfarrbrief im September

Der Herbst-Pfarrbrief 2004 wird wieder im September zum Ende der Sommerferien erscheinen.

Das genaue Datum zur Abgabe von Beiträgen, voraussichtlich Anfang August, wird rechtzeitig über die Pfarrnachrichten bekannt gegeben. ■

Wer übernimmt die Kirchenwäsche?

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einer Person, die die Kirchenwäsche unserer Pfarrei übernimmt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Pfarrer Fink, Herrn Kirchenpfleger Josef Stöttner oder im Pfarrbüro. ■



Die Konten der Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt, 83209 Prien	
Sparkasse Prien	Hypo-Vereinsbank Prien
Kto. 255 000	Kto. 6800 181 443
BLZ 711 500 00	BLZ 711 200 77

Dank an Herrn Josef Andeßner

Anfang Februar konnte Herr Josef Andeßner im Kreis der Behindertengruppe die Vollendung seines 80. Lebensjahres feiern. Wir gratulieren dem Jubilar auch im Namen der Pfarrgemeinde ganz herzlich.

Herr Andeßner, der selbst im Krieg eine Verletzung an der linken Hand erlitten hatte, war dennoch viele Jahre als Lehrer - vor allem in Greimharting, und an der Hauptschule in Prien - tätig. Im Ruhestand hatte er es übernommen, die Gruppe der Körperbehinderten aus dem östlichen Landkreis Rosenheim zu begleiten, ihnen gerade auch aus eigener Erfahrung Mut zuzusprechen und für das Programm der monatlichen Treffen

Sorge zu tragen. Viele eindrucksvolle Ausflugsfahrten hat Herr Andeßner mit dieser Gruppe in den letzten 20 Jahren unternommen. Außerdem hilft Herr Andeßner seit Jahren bei der Caritas-Haussammlung, beim Kommunionausteilen in der Kirche und hat viele Male auch die Mesnervvertretung in der Priener Pfarrkirche übernommen.

Wir danken Herrn Josef Andeßner ganz herzlich für seine vielen, treuen und eifrigen Dienste zugunsten der Behinderten und unserer Pfarrgemeinde. Wir wünschen ihm zusammen mit seiner Gattin noch viele glückliche und gesunde Jahre.

Pfarrer Bruno Fink



Wenn Gott in die Familie kommt

Ganz herzlich laden wir alle Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter ein, zu einem Vortragsabend über das Thema: Mit Kindern durch das Kirchenjahr.

Die Referentin Frau Waltraud Jetz-Deser ist Dipl. Religionspädagogin

(FH) und Mutter von fünf Kindern. Sie möchte dabei helfen das Verständnis für den Sinn unserer kirchlichen Feste zu vertiefen und praktische Anregungen zu deren Gestaltung mit Kindern geben.

Termin und Ort: 21. April 04, 19.30 Uhr im Pfarrheim in Prien

Gehen und Reden

...durch Frühling und Sommer



Die warme Jahreszeit lädt den Menschen in besonderer Weise ein sein Haus zu verlassen und hinaus in die Natur zu gehen.

Wer dazu noch Gesprächspartner sucht um über Fragen des Lebens und des Glaubens zu sprechen, der ist wieder herzlich eingeladen unser Angebot „Gehen und Reden“ wahrzunehmen.

Es besteht immer die Möglichkeit zu einem vertraulichen Zweiergespräch oder zum Austausch in der Gruppe. Wir bringen Zeit und ein offenes Ohr mit, sie ihre Themen.

Wegbegleiter: Michaela Koschorz (Religionslehrerin)
Thomas Boderke (Gemeindereferent)

Treffpunkt: Rathausbrunnen in Prien

Wegstrecke: ca. 1 Stunde durch das Eichental
(bei Dunkelheit durch Prien)

Termine:

Samstag, 8. Mai, 16.00 Uhr

Samstag, 22. Mai, 20.00 Uhr (für Abendmenschen)

Samstag, 19. Juni, 16.00 Uhr

Donnerstag, 1. Juli, 21.00 Uhr (für Nachtschwärmer)

Samstag, 17. Juli, 8.00 Uhr (für Frühaufsteher)

Samstag, 18. September, 16.00 Uhr

Thomas Boderke

Von der Kunst, das Leben in rechter Weise loszulassen

Handelt es sich bei diesem Thema um einen Blick in die Vergangenheit? Oder hat es etwas zu tun mit unserer Zeit?

Beide Fragen müssen mit JA beantwortet werden.

Für die – größtenteils – Leseunkundigen gab es ab dem 15. Jahrhundert sogenannte Sterbebüchlein in Form von Bilderserien.

Die Bilder zeigten, wie Menschen das Sterben einüben können. Dargestellt wurden die Versuchung (Teufel, Böse Geister), denen der Sterbende ausgesetzt ist; dazu deren Überwindung im Vertrauen auf christliche Tugenden und im Glauben an die ewige Seligkeit (Engel, Heilige).

Wer sich schon in gesunden Tagen und jungen Jahren mit den Bilderfolgen und damit mit der eigenen Sterblichkeit immer wieder einmal beschäftigt, kann auch im einsamen, unbegleiteten Sterben sein Ende in guter, gottgefälliger Weise annehmen. Man war sich bewusst, dass die *Kunst des Sterbens* (ARS MORIENDI) mit der *Kunst des Lebens* (ARS VIVENDI) zusammenhängt. Die kleinen Bücher (bestehend aus Abzügen von Stichen oder Holzschnitten) gaben also Anleitungen für

„jedermann“ (Moribundus).

Zudem waren diese Erbauungsbüchlein als Leitfaden für Priester, nahe Verwandte, Freunde und Nachbarn gedacht – als Hilfe zur richtigen Sterbebegleitung.

Sterbegleiterinnen, die ihren Glauben als tragende Lebensform pflegen, haben es womöglich leichter in Gesprächen, wenn bei Schwerkranken und Sterbenden die Fragen aufbrechen nach dem Sinn des Lebens und einem Weiterleben nach dem Tod.

Im 20. Jahrhundert ist die Sterbebegleitung wieder neu entdeckt worden. Heutzutage werden Begleiterinnen zu Unvoreingenommenheit und Toleranz verpflichtet. Das heißt auch: sie arbeiten ökumenisch im weitesten Sinne des Wortes.

Seit der Gründung der Hospiz-Gruppe Prien e.V. sind unsere Begleiterinnen in 2425 Stunden Schwerkranken und Sterbenden beigestanden. Dies geht aus dem Bericht der Vorsitzenden, Frau Dr. med. Ute Christophers-Bunge, hervor.

Das Vertrauen der Betroffenen ermutigt uns, die verantwortungsvolle Arbeit fortzuführen.

Ingeborg Altendorfer



Angebote in der Fastenzeit

Jeden MITTWOCH 19.00 Uhr Meditation zur Fastenzeit im Meditationsraum

Jeden DONNERSTAG ist um 6.00 Uhr eine Frühschicht im Meditationsraum

Jeden FREITAG findet um 17.00 Uhr ein Kreuzweg in der Pfarrkirche statt

Sakrament der Versöhnung (Beichtgelegenheiten)

Samstag	03.04.	17.00 bis 18.45 Uhr	Beichtstuhl
Gründonnerstag	08.04.	17.00 bis 18.45 Uhr	Beichtstuhl
Karfreitag	09.04.	10.00 bis 12.00 Uhr	Beichtstuhl
		10.00 bis 11.00 Uhr	Sakristei
Karsamstag	10.04.	17.00 bis 18.00 Uhr	Beichtstuhl

Gottesdienste

Fr 02..04. SCHMERZHAFTER FREITAG

9.00 Eucharistiefeier in St. Salvator

18.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

19.00 Ökumenischer Kreuzweg der Jugend nach St. Salvator,
Weggang an der evangelischen Christuskirche

Sa 03.04. 19.00 Eucharistiefeier im Krankenhaus mit Palmweihe

So 04.04. PALMSONNTAG

8.15 Eucharistiefeier und Palmweihe in Greimharting

8.45 Palmweihe auf dem Vorplatz des Pfarrheimes, Prozession
zur Pfarrkirche, dort Pfarrgottesdienst

9.00 Kinder- und Familiengottesdienst im Pfarrheim

10.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Palmweihe

Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und von der Auferstehung des Herrn

Do 08.04. GRÜNDONNERSTAG

15.30 Gottesdienst im Altenheim

19.00 ABENDMAHLSGOTTESDIENST in der Pfarrkirche und im
Krankenhaus, anschl. Anbetung in der Taufkapelle bis
23.00 Uhr, sowie liturgische Nacht der Jugend und der
Jungen Erwachsenen im Pfarrheim.

19.00 Eucharistiefeier im Krankenhaus

22.00 Ölbergandacht in der Taufkapelle

- Fr 09.04. **KARFREITAG** (Fast- und Abstinenztag)
 9.00 Kreuzweg in der Pfarrkirche, sowie
 9.00 Kreuzweg von Prien nach St. Salvator, Treffpunkt ist die
 Prienbrücke (entfällt bei ungünstiger Witterung)
 10.30 Kinderkreuzweg im Pfarrheim Prien und in Greimharting
 15.00 Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
 15.00 Karfreitagsliturgie im Krankenhaus
 15.30 Karfreitagsliturgie im Altenheim
 19.00 Andacht in der Pfarrkirche „Die 7 Worte Jesu am Kreuz“
- Sa 10.04. **KARSAMSTAG**
 7.00 Trauermette der Jungen Erwachsenen in der Taufkapelle
 8.00 Trauermette der Pfarrgemeinde in der Taufkapelle

Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostern

- Sa 10.04. 19.00 Osternachtfeier im Krankenhaus
 21.00 Osternachtfeier in Greimharting
 mit Taufe und Speisensegnung
- So 11.04. 5.00 **OSTERNACHTFEIER** in der Pfarrkirche
 mit Taufe und Speisensegnung
 9.00 Ostergottesdienst in der Pfarrkirche mit Speisensegnung
 10.30 **OSTERHOCHAMT** in der Pfarrkirche mit Speisensegnung
 10.30 Ostergottesdienst in der Marktresidenz
 19.00 Feierliche Vesper in der Pfarrkirche
- Mo 12.04. **OSTERMONTAG**
 7.30 Emmausgang der Jugend nach Wildenwart,
 Weggang an der Taufkapelle in Prien, anschließend
 9.30 Jugendgottesdienst in Wildenwart
 8.15 Eucharistiefeier in Greimharting
 9.00 und 10.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
 10.00 Eucharistiefeier im Altenheim

Die Osterkommunion wird den kranken und alten Menschen durch Kom-
 munion-helfer/innen gerne ins Haus gebracht. Bitte melden Sie uns ihre
 kranken Nachbarn und Angehörigen, soweit diese noch nicht von uns betreut
 werden, unter der Telefonnummer 1010. Auf Wunsch ist der Besuch eines Pries-
 ters zum Gespräch bzw. zur Beichte möglich.

Lichtmess 2004 in Prien

Teil 1: Nach dem Gottesdienst

Wie viele Minis
waren das denn
heute?

Kirchenbesucher

Das waren **56 Minis**,
die heute zusammen
ministriert haben.

Judith Seipel, Obermini

Ja wieso denn das?
Gibt's da was umsonst?

Nach dem Gottesdienst wird noch ein
Foto von allen Minis gemacht, das gibt's
nur alle drei Jahre und es wollen alle mit
drauf sein.

Anschließend treffen sich alle gefirmten
Minis und wählen ihre Oberminis für die
nächsten 3 Jahre!

Dann gibt's also neue Oberminis?

Teil 2: Nach der Oberminiwahl

Herzlichen Glückwunsch zur
Wiederwahl, Gunther !!!!

Judith Seipel, jetzt: Ex-Obermini

Herzlichen Dank, ich freu mich auf die nächsten 3 Jahre!

Gunther Kraus, immer noch Obermini

Herzlichen Glückwunsch zur Oberminiwahl, Maria!!!!

Danke, Judith!
Jetzt bin ich also deine Nachfolgerin!

Maria Steindlmüller, neue Obermini

Ja das find ich super toll. Jetzt kannst du dir gleich mal eine Vorstellung für den Pfarrbrief überlegen...

Hallo ich bin Maria Steindlmüller und bin 18 Jahre alt.
Seit 1995 bin ich Mini und seit 2001 Gruppenleiterin.
Im November habe ich angefangen den Miniplan zu machen.
Zu erreichen bin ich: Tel: 5128 e-mail: minis.prien@web.de
Ich freue mich auf die Herausforderung!!!



Seniorenrunde

Ein fröhlichen Nachmittag verbrachten am unsinnigen Donnerstag die Mitglieder der Senioren-Runde im Saal des Kath. Pfarrheims.

Von den Schwestern und Mitarbeiterinnen des Kindergartens wunderschön geschmückt bot der Saal einem bunt gemischten Völkchen einen faschingsgemäßen Raum. Walter Lammich mit seinen Chiemsee-Schrammeln brachte die maskierte Gesellschaft gleich zu Anfang voll in Schwung. Ein paar Wenige, die keine Maske gefunden hatten, wurden mit Hüten und Luftschlangen „dekoriert.“. Die Kinder des

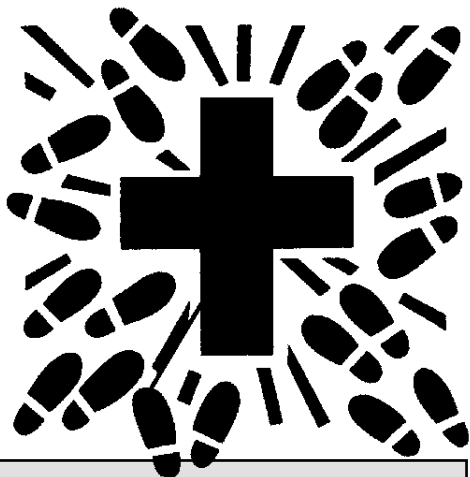
Irmengard-Kindergartens taten ein Übriges mit fröhlichen Liedern und Spielen. Die Tante aus Marokko kam zu Besuch, Ententanz und Polonaise, Schunkelrunden und das Couple „Drunt in dergreana Au“ brachten alle in Stimmung

Ein Höhepunkt war der Auftritt der Kindergarde der Prienarria mit Prinzenwalzer, Gardemarsch und Show-Tanz. Schon seit Jahren tritt die Prienarria bzw. die Kinder-Prienarria unentgeltlich für die älteren Menschen auf. Ein paar Takte Tanzmusik rundeten den Nachmittag musikalisch ab.

Regina Seipel

Gesundheitsbelehrung

Am 5. Mai um 19.30 Uhr findet im Pfarrheim eine Erstbelehrung sowie eine Auffrischung über Gesundheitsfragen im Zusammenhang mit der Zubereitung und dem Austeilen von Speisen und Getränken auf öffentlichen Veranstaltungen (zum Beispiel dem Pfarrfest) statt.



Wallfahrt nach Tuntenhausen am Sonntag 02. Mai 2004

- | | |
|----------|--|
| 7.00 Uhr | Abfahrt des Busses von der Beilhackstr. |
| 8.00 Uhr | Weggang in Ostermünchen |
| 9.00 Uhr | Wallfahregottesdienst in der Basilika von Tuntenhausen
(Der Pfarrgottesdienst um 9.00 Uhr entfällt) |

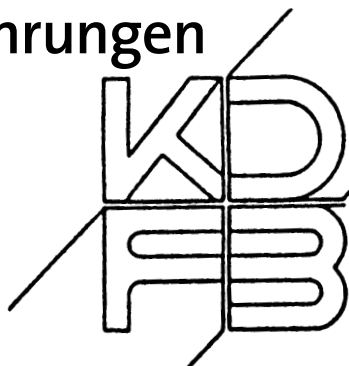
Versammlung und Ehrungen

Größ war das Interesse der Mitglieder des Katholischen Frauenbundes an ihrer Mitgliederversammlung. Die Vorsitzende Irmi Stöttner konnte über 60 Zuhörer begrüßen. Der Verein kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Besonders erfreulich ist, dass 14 neue Mitglieder, vor allem der jüngeren Generation dazugekommen sind.

Dem guten Zusammenhalt und dem Einsatz vieler Mitglieder ist es zu verdanken, dass der katholische Frauenbund immer wieder Mittel für soziale- und kirchliche Zwecke zur Verfügung stellen kann.

Markus Kollmansberger berichtete aus seiner Arbeit beim Jugendhilfverein Jonathan, der dieses Jahr – unter anderen – mit einer Spende bedacht wurde.

Edda Eder



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

60 Jahre

Frau Centa Mayer

50 Jahre

- Frau Hannelore Betz
- Frau Rosa Demuth
- Frau Maria Oberhorner
- Frau Agathe Wiesholler

Kolpingflohmarkt

Am Samstag, 08.05.04 findet wieder der Flohmarkt der Priener Kolpingfamilie am Sportpark statt. In den letzten Jahren konnten aus dem Erlös dieser Veranstaltung viele soziale Projekte unterstützt werden. So hoffen wir, dass auch nach einem Jahr Zwangspause wieder viele Verkäufer und Kunden kommen und die gute Tradition dieses

„Flohmarktes mit Atmosphäre“ fortgesetzt wird.

Für interessante Gegenstände, die am Kolpingstand den Besitzer wechseln können sind wir dankbar. Wir bitten aber um Verständnis, dass wir nicht im großen Umfang Flohmarktartikel annehmen können.

Regina Seipel

Zwischen Bach und Brahms

Gedämpftes Gemurmel im Chorsaal, leicht knisternde Spannung, letzte Kontrollen, etwa ob alle schwarze Mappen für ihre Noten haben. Die Solisten sind in ihre Garderoben verschwunden. In vielen Zimmern, Ecken und Gängen werden Instrumente gestimmt, Tonleitern, schwierige Passagen noch einmal durchgespielt. Rainer Schütz, Kirchenmusiker der Pfarrei, kommt in den Probensaal, stimmt mit letzten Hinweisen, guten Wünschen und kurzem Einsingen den Chor auf das Konzert ein, dann windet sich die lange, schwarz gekleidete Schlange in konzentriertem Schweigen aus dem Haus über die Straße, durch die Sakristei in den Altarraum, wo inzwischen das Orchester schon Platz genommen hat. Solisten und Dirigent gehen auf ihre Plätze. Stille. Konzentration. Es kann losgehen.

Ungefähr so ist die Stimmung kurz vor einem Konzert. Vor Konzerten ebenso wie vor Festgottesdiensten liegen viele Wochen der Vorbereitung, intensive Proben, ein immenses Pensum an Organisation, unzählige Telefonate, und immer wieder ist Krisenmanagement gefordert, etwa bei plötzlichen Erkrankungen. Zum Glück ist es für viele Chormitglieder selbstverständlich, Rainer Schütz und den Chorvorstand zu unterstützen, mitzuhelfen, zu organisieren, Podien und Stühle zu tragen usw.

Da freuen sich natürlich alle, wenn

das musikalische Ergebnis auch die Zuhörer „mitnimmt“ und überzeugt. „Man kann Bachs „Weihnachtsoratorium“ zur Zeit im weitesten Umkreis nicht besser hören als mit Rainer Schütz jüngst in der vollbesetzten Priener Pfarrkirche“ - so der Kritiker im OVB, der vor allem das sängerische Niveau und Ausdruck und Spannung der Interpretation lobte. In den Wochen nach dem Konzert spüren alle den musikalischen und stimmlichen Gewinn, den Zuwachs an musikalischem „Feinschliff“, an Können und Motivation. Davon profitiert auch die Gestaltung der Gottesdienste, die ja die Hauptaufgabe der Chöre der Pfarrei ist.

Alle Chöre der Pfarrei, der Kinderchor ebenso wie die Chorgemeinschaft und die Capella Vocale, waren in der Weihnachtszeit sehr gefordert, sie sangen u.a. viele a-cappella-Motetten, die „Nicolai-Messe“ und die „Orgel solo-Messe“ von J. Haydn, und an Neujahr Chöre aus dem „Messias“ von Händel. Die Capella Vocale sang im Silvester-Gottesdienst erstmals Teile aus der Messe für zwei Chöre von Frank Martin, der schwierigen aber wohl schönsten Messvertonung des 20. Jahrhunderts. Aber es gab auch Aufgaben für die Capella Vocale, die nicht unmittelbar mit der Pfarrei zu tun hatten: sie sorgte für den heiteren musikalischen Rahmen eines Priener Neujahrsempfangs, und sang am 25. Januar

ein Benefizkonzert zugunsten der neuen Orgel in Kolbermoor mit geistlichen Werken aus fünf Jahrhunderten, Alexander Mangstl, Harfenist und Chormitglied, spielte barocke und romantische Werke. Ende Februar folgten beide Chöre der Einladung, in München in der Allerheiligenhofkirche der Residenz bei der Gedenkfeier für Christel Schulz das Requiem von Mozart aufzuführen; es wurde für alle ein sehr bewegendes Ereignis.

Schon eine Woche später sangen beide Chöre und die Schola in vier Gottesdiensten des vierzigstündigen Gebets Motetten von Palestrina, Mendelssohn, Rheinberger, Kaminski u.a.

Am 21. März führte die Capella Vocale zusammen mit dem Musikverein Rosenheim Bachs „Johannespassion“ in der Rosenheimer Christkönigskirche auf.

Nun steht Ostern vor der Tür mit Motetten am Gründonnerstag und Karfreitag, die Capella Vocale singt Choräle aus der „Johannes-Passion“ von Bach beim Kreuzweg am Karfreitagmorgen, und verschiedene Motetten in der Osternacht. Am Ostersonntagmorgen erklingt die „Paukenmesse“ von J. Haydn, die bisher noch nie in Prien zu hören war, sie

wird von der Chorgemeinschaft auch im Eröffnungskonzert des „Musiksommers zwischen Inn und Salzach“ am 2. Mai um 19.30 in der Pfarrkirche aufgeführt. Dieses Jahr finden im Herbst wieder die „Kirchenmusiktage Prien“ statt, es steht u.a. das „Deutsche Requiem“ von J. Brahms auf dem Programm - eine große Herausforderung.

Die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt ist ein gemischter Chor von ca. 70 Mitgliedern, neben der Pflege der a-capella-Musik gehören große Messen und Oratorien aus Klassik und Romantik zu ihrem Repertoire; Proben sind immer dienstags um 19.45.

Auch der Kinderchor probt dienstags, um 16.30, derzeit sind es etwa 25 Buben und Mädchen zwischen 6 und 12 Jahren.

Die Capella Vocale (Proben sind freitags um 19.00), ursprünglich ein kleiner Jugendchor, ist zu einem stattlichen 50köpfigen, überwiegend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestehenden, Ensemble herangewachsen. Allein im Herbst letzten Jahres kamen 16 Jugendliche neu ins Ensemble, sie proben zusätzlich am Mittwochnachmittag.

Sebastian Weyerer, der oft bei Festgottesdiensten Orgel spielt, führt am 21. Juni in der Pfarrkirche u.a. eigene Kompositionen (die „Katharinen-Messe“ und das „Te Deum“) auf. Bei diesem Konzert wirken Mitglieder der Capella Vocale, die bei Sebastian Weyerer am LTG Musikunterricht haben bzw. hatten, mit.

Bettina Kranzbühler



Jugendaktionstag

Am 6. März 2004 fand im Rahmen des 40-stündigen Gebets nach langer Zeit wieder ein Jugendaktionstag statt.
 Wir haben uns mit dem Thema "Segen" auseinandergesetzt.
 Dabei entstand auch ein echtes Kunstwerk (kann gerne besichtigt werden)!

Allen Helfern der Bar (**VOR ALLEM DEN FLEIßIGEN AUFRÄUMERN**) vielen Dank!!!!

Emmausgang nach Wildenwart
 12. April 2004 um 7.30 Uhr
 Treffpunkt: Taufkapelle Prien
 Anschließend um 9.30 Uhr
Jugendgottesdienst in Wildenwart

Gruppenleiter



Treffen

Alle sind eingeladen zur letzten Fröhschicht in der Fastenzeit am 8. April um 6 Uhr im Meditationsraum

Ehrungen für Caritassammler/innen

Als Zeichen der dankbaren Anerkennung für langjährige Mitsorge und Mitarbeit in den Anliegen Caritas erhielten die Sammlerinnen und Sammler beim Ehrenamtlichenabend am 31. Januar Urkunden und Ehrenzeichen des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising:

Ehrenzeichen in Gold

Rosa Demuth Sammlerin seit 1954

Ehrenzeichen in Silber

Reingard Gröger 1969
 Elisabeth Hartung 1970
 Annemarie Kopp 1976
 Regina Messerer 1976
 (mit Unterbrechungen)

Ullrike Kollmannsberger 1977
 Karin Scharf 1977
 Maria Bachler 1980
 Gusti Eisenrichter 1981
 (wegen Erkrankung aufgehört)
 Therese Seelig 1981
 Maresi Dangel 1983
 Martha Friedrich 1983
 Rosi Hell 1983
 Gretl Kochinke 1983
 Renate Hof 1984
 (und früher)

Marille Mittermayer 1984

Ehrenurkunde und Anstecker

Josef Andeßner 1985
 Rosemarie Deiss 1987

Rosa Wöhrer 1987
 Frieda Noichl 1988
 Maria Steindlmüller 1989
 Angelika Cretnik 1991
 Maria Hillinger 1991
 Christa Kink 1991
 Regina Seipel 1991
 Luise Unterstraßer 1991
 Felicitas Schader 1992
 Hildegard Scheck 1993

Die Sammlerin und Sammler, die seit 1995 den Meldedienst übernommen haben, erhalten im nächsten Jahr die Urkunde und den Anstecker des Caritasverbandes.

Allen Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches Vergelts Gott.

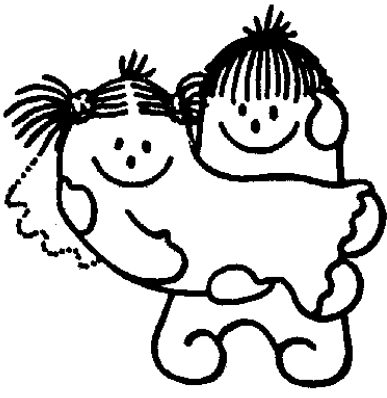
Pfarrer Bruno Fink

CARITAS - BEZIRKSSTELLE
 Seestr. 23, 83209 Prien
 Tel. 08051/1323, Fax 08051/63775
 e-mail: cb-prien@caritasmuenchen.de
 Soziale Beratung, Beratung für pflegende Angehörige, Vermittlung von Mütter- und Mutter-Kind-Kuren, Gemeindecaritas, Beratung nach Terminvereinbarung - unabhängig von Konfession und Nationalität – kostenlos – Schweigepflicht

ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION
 Seestr. 23, 83209 Prien
 Tel. 08051/68860
 Häusliche Kranken- und Altenpflege, Essen auf Rädern

Aus den Matrikelbüchern der Pfarrei

(jeweils von 03.II.2003 bis 04.03.2004)



Taufen in der Pfarrei

- Jessica Hetzenecker
- Friderik Vodan
- Bastian Winkler
- Elisabeth Mayer
- Katharina Obermüller
- Laura Maria Hofbauer

Trauungen in der Pfarrkirche sowie in den Filialkirchen Greimharting und St. Salvator

Claudia Vodan (geb. Wörgartner) und Friderik Vodan bei Taufe des Kindes

Beerdigungen auf den Friedhöfen von Prien, Greimharting und St. Salvator

- | | |
|----------------------|-----------|
| Franz X. Maier | 71 Jahre |
| Rita Herget | 63 Jahre |
| Lätitia Dichtl | 93 Jahre |
| Magdalena Zauner | 101 Jahre |
| Horst Ermler | 70 Jahre |
| Elfriede Patzner | 89 Jahre |
| Hans Georg Lohr | 75 Jahre |
| Günther Pelzl | 63 Jahre |
| Max Kopp | 83 Jahre |
| Wolfgang Bachleitner | 72 Jahre |
| Ingeborg Lenz | 67 Jahre |
| Karl Scharl | 53 Jahre |
| Barbara Göckler | 93 Jahre |
| Katharina Schumann | 83 Jahre |
| Rosa Spandl | 85 Jahre |



- | | |
|-------------------|----------|
| Georg Haider | 50 Jahre |
| Hedwig Wuttke | 84 Jahre |
| Josefine Kropf | 95 Jahre |
| Maria Schleicher | 89 Jahre |
| Josefine Hocheder | 93 Jahre |
| Adelheid Winzek | 78 Jahre |

Besondere Termine

Senioren- und Krankengottesdienst

Donnerstag, 29. April um 14.00 Uhr

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der vergangenen Monate

Donnerstag, 29. April um 19.00 Uhr

Wallfahrt nach Tuntenhausen

Sonntag 02. Mai, Tagesablauf siehe Seite 16

Erstkommunion

Greimharting: 9. Mai, 9.00 Uhr

Prien: 16. Mai, 10.30 Uhr

Firmung in Prien

Samstag, 19. Juni um 9.30 Uhr

Swinging Prien

Samstag 22.Mai: Keine Taufen und Beerdigungen

Sonntag 23.Mai: 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Fußgängerzone

Pfarrbüro

ANSCHRIFT

Alte Rathausstraße 1a

83209 Prien am Chiemsee

Tel. 08051/1010, Fax 3844

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

8.30 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch und Samstag geschlossen

EMAIL

mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

SEELSORGER DER PFARREI

Bruno Fink, Pfarrer

Tel. 60974-13

Christoph Zirkelbach, Kaplan

Tel. 60974-15

Thomas und Katrin Boderke,

Tel. 2775

Gemeindereferenten

(wohnt in Wildenwart)

MITARBEITER DES PFARRAMTS

Valentina und Alexander Fechtl, Hausmeister

Pius Grannesberger, Mesner

Hildegard Grosse, Sekretärin

Renate Hof, Sekretärin

Rainer Schütz, Kirchemusiker Tel. 89333

DIE KONTEN DER KATH. KIRCHENSTIFTUNG MARIÄ HIMMELFAHRT, 83209 PRIEN

Sparkasse Prien

Hypo-Vereinsbank Prien

Liga München

255 000 (BLZ 711 500 00)

6800 181 443 (BLZ 711 200 77)

2167034 (BLZ 750 903 00)

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr

Gottesdienst in St. Salvator

Letzter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Gottesdienst in Urschalling

Zweiter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Jugendgottesdienste

Ostermontag 12.4. um 9.30 Uhr in Wildenwart,

23. Mai, 19. Juli, 19. September jeweils um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Kindergottesdienste in Prien

Jeweils um 10.30 Uhr (PfH: Pfarrheim, PFK: Pfarrkirche)

04.04. (PfH – 09.00 Uhr!), 09.04. (PfH), 25.04. (PfH), 09.05. (Pfk), 20.06.

(PfH), 04.07. (Pfk), 18.07. (Eichental)

Kindergottesdienste in Wildenwart, Hittenkirchen und Greimharting

24.04. 15.00 (W), 16.00 (G); 25.04. 9.30 (H); 22.05. 15.00 (W);

23.05. 8.15 (G), 9.30 (H); 18.06. 20.00 (H); 27.06. 8.15 (G), 9.30 (W&H)

Ökumenisches Taizé-Gebet

Letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Rosenkranz

Jeweils Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Krankenkommunion

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag sowie zu den kirchlichen Festtagen wird unseren kranken und alten Pfarrangehörigen von Kommunionhelfern oder Seelsorgern die Krankenkommunion ins Haus gebracht. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro unter Telefon 1010.

Feierliche Vesper

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Segnung religiöser Gegenstände

Jeden letzten Donnerstag im Monat nach dem Abendgottesdienst

Frühschoppen im Pfarrheim

Jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten

Besondere Einladung ergeht an alle neuzugezogenen Bürger

Termine können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

*Alle aktuellen Termine und Änderungen werden im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht,
der wöchentlich neu in den Kirchen ausliegt.*